

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung	11
I. <i>Die Fragestellung der Untersuchung</i>	11
II. <i>Überlegungen zum Begriff der Erfahrung</i>	12
1. Der unproblematische Erfahrungsbegriff	12
2. Aufbau und Erwerb von Erfahrungen	13
3. Reflexion und Grenzen der Erfahrung	15
4. Die Einzigartigkeit der Biographie als Erfahrungszusammenhang	17
5. Möglichkeiten der Rekonstruktion des Erfahrungsaufbaus in dieser Studie	19
A. Erste Erfahrungen in der Berufsbiographie: Die Arbeitskraft auf dem Wege zum Arbeitsmarkt	25
0. <i>Überlegungen zur Diskussion um den Berufsbegriff und die Berufswahl</i>	25
1. Rekonstruktion des Bezugspunktes	25
2. Die neuere Diskussion um den Beruf	28
a) Bedeutungsverlust des Berufs	28
b) Kritik des Berufs und Plädoyer für den Beruf	29
3. Die subjektbezogene Theorie der Berufe	30
I. <i>Strukturen und Prozesse der Arbeitskräfteformung – berufliche Entwicklungen von der Ausbildung bis zur gegenwärtigen Tätigkeit</i>	35
1. Qualifikationsstruktur in den Beschäftigungsbereichen	35
2. Berufseinmündungsverläufe in den verschiedenen Beschäftigungsbereichen	40
3. Berufseinmündungsverläufe im Einzelfall	42
4. Näherungsweise Bestimmung des Erfahrungsgehalts der Berufseinmündung aus der aktuellen Perspektive	48
II. <i>Berufseinmündung als "mixed decision"</i>	52
III. <i>Der weitere Verlauf der beruflichen Entwicklung</i>	58
1. Berufliche Kontinuität und Berufswechsel – Zusammenhänge zwischen Erfahrungen bei der Berufseinmündung, dem weiteren beruflichen Verlauf und der schließlichen Beschäftigung	58
2. Der Zugang zum Betrieb	64

IV. Weitere Eingrenzung des Untersuchungsfeldes: Betriebliche Bedingungen der Arbeitskraftvernutzung	65
B. Die Entwicklung und Veränderung der gesellschaftlichen Organisation der Tätigkeiten	69
I. Die Bedeutung der Veränderung von Arbeitsbedingungen als "Gegenstände der Erfahrung"	69
II. Umstrukturierungen in den Schaltwerken und deren Konsequenzen für die Arbeitsorganisation	72
1. Funktion und Qualität der gefertigten Produkte	72
2. Die Konzentration der Fertigung von Schaltanlagen im Frankfurter Werk	74
3. Die Veränderung der Produktionsstruktur und des Typenprogramms	76
4. Die Veränderung der Qualität der Produkte und der Fertigungsprozesse	79
III. Die spezifischen Bedingungen des Berliner Werks	79
1. Die Gleichrichterfertigung	80
2. Die Fertigung von Hochspannungsschaltgeräten und -anlagen	81
3. Forschung und Entwicklung im Schaltwerk Berlin	85
4. Die Bedeutung der Produkttechnologie	87
IV. Zusammenhänge zwischen "Arbeitsorganisation als Problemlösung" und Tätigkeitsbedingungen	89
1. Fertigungsstruktur	89
2. Verkürzung der Durchlaufzeiten – Produktspezifische Organisation der Produktion	90
V. Arbeitsorganisation (und deren Veränderung) auf der Ebene von Abteilungen und Kostenstellen	97
1. Technologisch vermittelte Änderungen der Arbeit im Lager	98
a) Plan vs. Praxis oder: Erfahrungen eigener Ohnmacht	102
b) Destruktion einer Sozialorganisation – Veränderung der Tätigkeitsbedingungen	106
2. Exkurs: Kostenstellenrechnung und Kostenstellenorganisation – Instrument der Analyse und Handlungsregulativ	109
3. Die Arbeitsprozesse in einer Kostenstelle (Montage) – ihre interne Organisation und Beziehung zur Arbeitsvorbereitung und zum Vertrieb	116
a) Die Montage des Mittelspannungsschaltfeldes	116
b) Die Personalstruktur in der Abteilung (Kostenstelle) Montage des Mittelspannungsfeldes und damit zusammenhängende Aspekte der Arbeitssituation	120
c) Die Organisation der Arbeit in der Kostenstelle	122

VI. Reprise: Die Veränderung der Arbeitsbedingungen als "Gegenstand der Erfahrung"	127
C. Berufsbiographien als Koordination von Arbeitsplatz- und Arbeitskraftentwicklungen	131
I. <i>Elemente der Analyse berufsbiographischer Entwicklungen</i>	131
1. Theoretische Annahmen zur Bestimmung der Problemlage, die in einer Berufsbiographie zu bewältigen ist	131
2. Analytische Trennung und berufsbiographische Synthetisierungsversuche zweier Entwicklungslinien: Arbeitsplätze und Arbeitskräfte	132
3. Analytische Kategorien zur Verknüpfung und Kumulation berufsbiographischer Entwicklungsmomente in der Erfahrung: Bewertung; Zeit; Kausalität	136
II. <i>Berufsbiographien im Einzelfall: synthetische Betrachtung</i>	139
III. <i>Erweiterung der Datenbasis: Arbeitskräfteformung und Tätigkeitsperspektiven im Überblick des Berufsbiographie-Samples</i>	157
1. Einschätzung der Zukunft und Implikationen vergangener Entwicklungen	157
a) Einschätzung der zukünftigen Tätigkeit	157
b) Implikationen vergangener Entwicklungen	159
IV. <i>Berufliche Entwicklungen in der Langfristperspektive: Kontinuität vs. Wechsel</i>	162
V. <i>Dominante und wichtige Begründungen für beruflichen Wechsel</i>	164
VI. <i>Muster berufsbiographischer Entwicklungen</i>	167
1. Implikationen der veränderlichen Relation von Arbeitsplätzen und Arbeitskräften	168
2. Beweggründe beruflicher Veränderungen und Entwicklungen aus der Sicht der Beschäftigten	172
3. Die Entwicklung typischer Muster berufsbiographischer Entwicklungen	177
4. Muster berufsbiographischer Entwicklungen	181
D. Berufsbiographische Muster und Handlungsmuster	187
I. <i>Belastende Aspekte der Arbeitssituation und Möglichkeiten der 'Entlastung'</i>	187
1. Aspekte der Zeitstruktur	188
a) Das Spannungsverhältnis von entlastender Habitualisierung und belastender Routine	188
b) Möglichkeiten und Bedingungen subjektiver Zeitstrukturierung	194
2. Wahrnehmung und Bewältigung von Motivationskrisen und Leistungsschwankungen	199

a) Arbeitsunlust	199
b) Leistungsschwankungen	202
c) Exkurs: Beachtung von Handlungsfolgen – zweckrationales Handeln ?	208
3. Aspekte der Kontrolle	212
a) Kontrolle des Arbeitsverhaltens durch Vorgesetzte	212
b) Kriterien der Kontrolle der Arbeit und ihrer Resultate	215
c) Formen der Internalisierung von Kontrollkriterien	227
II. <i>Konflikt- und Entlastungstechniken</i>	235
III. <i>Berufsbiographische Muster und Handlungsmuster im Überblick</i>	242
E. Zusammenfassung und Schluß	245
Anmerkungen	253
Anhang	
Kapitel A	273
Kapitel B	274
Kapitel C	276
I. <i>Anlage und Methode der Untersuchung</i>	277
II. <i>Zusammenhänge zwischen den berufsbiographischen Mustern und den betriebsbezogenen Relevanzstrukturen</i>	279
III. <i>Fragebogen (Auszug)</i>	284
Literaturverzeichnis	293